

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 27.10.2010
um 17:00 Uhr bis 17.50 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Therese Jüttner

Ratsmitglied

Herr Ottmar Gebhardt

Frau Karen Krebs

Frau Gabriele Leitzbach

Frau Susanne Pütz

Herr David Schichel

Frau Dorothea Schlächter

als Vertretung von Herrn RM H. L. Schiffer

Mitglieder

Herr Ralf Gassen

als Gast

Frau Melanie Hallmann

Herr Ralf Noll

Herr Karl-Richard Ponsar

Frau Ingrid Rosiejka

Herr Michael Schiffer

als Gast

Herr Richard Ulrich

Beratende Mitglieder

Herr Burkhard Mast-Weisz

Herr Heinz Braun

Frau Tanja Corrinth

Herr Michael Ketterer

Herr Stefan Löhr

Frau Felizitas Marx

Sachkundige Bürgerin

Frau Erika Meid

als Gast

Sachkundiger Bürger

Herr Mathias Heidtmann

als Gast

Herr Volker Tillmanns

Herr Gerald Wolf

von der Verwaltung

Frau Petra Hellmann Wien

Frau Marie-Therese Frommenkord

Frau Gabriele Koch

Herr Thomas Kuchler

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Gast

Herr Gerhard Wien

Frau Ute Feldbrügge

Schriftführerin

Frau Elke Möller

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2010
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 4.1 Auszug aus der Niederschrift Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid
- 5 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9 Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII
- 10 Bericht aus dem Jugendrat
- 11 Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport
- Bericht II. Quartal
Vorlage: 14/0074

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2010

Es wird keine Änderung der Niederschrift gewünscht.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

4.1. Auszug aus der Niederschrift Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid

Herr StD. Mast-Weisz unterrichtet den Jugendhilfeausschuss über den Vandalismus am Hauptbahnhof Remscheid.

Was die verstärkten Kontrollen und die Kameraüberwachung gebracht haben, wird in einer Sitzung der beteiligten Ordnungsbehörden am 8.11.2010 ausgewertet.

Herr StD. Mast-Weisz weist zudem darauf hin, dass die Schmierereien, vor allem im Pendler-Parkhaus, nicht ausschließlich ein Jugend-Thema sei.

Dem pflichtet Frau Jüttner bei und fordert Lösungen, denn dies sei für die Sozialarbeit in der Innenstadt vordringlich.

Herr StD. Mast-Weisz schlägt vor, dass sich der Jugendhilfeausschuss in einer seiner kommenden Sitzungen noch einmal mit dem Thema befasst.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Auszug aus der Niederschrift Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid – zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. **Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. **Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

8. **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Herr StD. Mast-Weisz berichtet dem Jugendhilfeausschuss auf Anfrage, dass das Jugendcafé RIC am Markt Ende Februar 2011 wohl für immer geschlossen wird.

Herr StD. Mast-Weisz hat Gespräche mit möglichen neuen Trägern geführt. Die Wahrscheinlichkeit noch einen neuen Träger zu finden liegt bei einem Prozent.

Herr StD. Mast-Weisz kann sich auch nicht vorstellen, dass die benötigten 60.000 Euro pro Jahr im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes umgeschichtet werden können.

Sollte sich keine Lösung abzeichnen, muss die Stadt den Mietvertrag für das Jugendcafé RIC bis Ende November 2010 kündigen.

9. **Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII**

Frau Hallmann, **Arbeitsgemeinschaft Jugendverbandsarbeit**, informiert den Jugendhilfeausschuss über die Veranstaltung „Learning by Doing“. Dort werden die Jugendgruppenleiter und Gruppenleiter der Jugendverbände zu einem Workshop am 20.11.2010 eingeladen.

Frau Rosiejka berichtet aus der **Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen**, dass die Planungen der Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 sich als schwierig erweisen. Auf Grund von Vorgaben des Landes NRW muss die Bedarfsumfrage bei den Eltern bereits jetzt laufen. Der Organisationsaufwand ist für die Kindergärten sehr groß, da viele Familien noch nicht wissen, ob sie 35 oder 45 Betreuungsstunden benötigen.

Frau Rosiejka teilt dem Jugendhilfeausschuss mit, dass die Arbeitsgemeinschaft der Kindergärten sich mit dem Problem psychisch erkrankter Eltern befasst, denn dies macht sich auch bei den Kindern bemerkbar. Lösungen sind leider nicht in einigen wenigen Sitzungen zu finden.

Herr Noll berichtet aus der **Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit** über eine sehr erfolgreiche 5. Jugendkonferenz in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Ende September 2010 im Faßbendersaal zum Thema: „Übergang Schule und

Beruf“.

Herr Ponsar berichtet aus der **Arbeitsgemeinschaft Hilfe zur Erziehung** über eine Veranstaltung im September. Hier hat Herr Dr. Poschkamp vom Gesundheitsamt Düsseldorf einen ausführlichen Vortrag zum Thema „Burnout und sekundäre Traumatisierung in sozialen Berufen“ gehalten.

Bei der zweiten Veranstaltung im Oktober war Herr Ponsar nicht anwesend, da er beruflich verhindert war. Hier hat ein Institut aus Wuppertal ein Jugendhilfeangebot für jugendliche Schulverweigerer angeboten.

10. Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht aus dem Jugendrat entfällt.

**11. Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport
- Bericht II. Quartal
Vorlage: 14/0074**

Nach reger Diskussion nimmt der Jugendhilfeausschuss die Mitteilungsvorlage 14/0074, Bericht II. Quartal, zur Kenntnis.

gez.
Jüttner
Vorsitzende

gez.
Möller
Schriftführerin